

Kreishonamtspreisträger Aktion Ehrenamt 2018

1. Ralf Stichtenoth, TuS Wörrstadt, Kreis Alzey-Worms (Club 100 Mitglied)

Bereits seit 2000 ist Ralf Stichtenoth im Fußball sowohl bei den Herren, als auch in der männlichen Jugend, ehrenamtlich engagiert. Als Abteilungsleiter der Bereiche Herren und Jugend war der hauptberufliche Servicetechniker in der Saison 2016/17 verantwortlich dafür, dass zum einen eine Herrenmannschaft und zum anderen eine Mannschaft in der A-Jugend gemeldet werden konnte. Neben zahlreichen Trainerämtern, die er bislang während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit übernommen hat, zeichnet er sich durch sein Engagement in der Wörrstadter Schule aus, in der er die Sport AG betreut, aus. Ebenso kümmert er sich um das Aushängen der Plakate vor jedem Spiel und übernimmt anfallende Dienste bei bevorstehenden Veranstaltungen.

2. Rainer Peitz, FC Viktoria 09 Hennweiler, Kreis Bad Kreuznach

Rainer Peitz, der seit 46 Jahren beim FC Viktoria 09 Hennweiler ehrenamtlichen Tätigkeiten nachgeht und derzeit als Abteilungsleiter fungiert, weist zahlreiche Ämter in seiner Vereinsarbeit auf. Die Tätigkeiten als Trainer, Jugendleiter, Schiedsrichter, 1. Vorsitzender und Abteilungsleiter, welche nur ein paar von unzähligen weiteren darstellen, zeigen auf, welche enorme Bedeutung er für den Verein aus Hennweiler hat. Dies erweist sich auch in seiner Organisation von Titelkämpfen für Ü32, Ü40 und Ü50 Mannschaften sowie mehreren Südwestmeisterschaften. Auch ist es ihm zu verdanken, dass der Kreis Bad Kreuznach der erste war, welcher Futsal-Meisterschaften für Senioren austrug. Obwohl er mittlerweile keinen offiziellen Posten mehr hat, ist es für ihn selbstverständlich, bei Arbeitseinsätzen zu helfen und die Spiele des Vereins anzuschauen.

3. Sara Lang, DSG Breienthal 95, Kreis Birkenfeld

Seit 2011 ist Sara Lang bei der DSG Breienthal ehrenamtlich tätig. Aktuell ist sie die erste Vorsitzende des Vereins und nicht nur deswegen eine unerlässliche Stütze. Insbesondere der Bereich Öffentlichkeitsarbeit obliegt ihrer Verantwortung, was dazu führt, dass ihr Verein in der lokalen Presse in hoher Qualität vertreten ist. Um die Publizität des Vereins weiter voran zu treiben arrangiert sie die Facebook-Auftritte und investiert zusammen mit ihrem Team viel Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus widmet sie seit 2018 ihr Engagement dem Erstellen der Vereinszeitung „Soccer Gazette“, wo sie als Verfasserin oder Lektorin von Beiträgen erheblich die Außenwirkung sowie die Spielgemeinschaft der DSG Breienthal gesteigert hat.

4. Frank Bohlander, TuS Bolanden, Kreis KL-Donnersberg

Herausragendes Engagement leistet Frank Bohlander beim TuS Bolanden schon seit 13 Jahren. Neben seiner Tätigkeit als Jugendtrainer ist es ihm zu verdanken, dass innerhalb des Vereins der Bereich Mädchenfußball aufgebaut wurde, was dazu beitrug, dass dieser auch außerhalb des Vereins einen hohen Stellenwert erlangte. Vorbildlicher Fleiß, Leistungs- und Einsatzbereitschaft sind Charakterzüge die ihn auszeichnen. Entsprechend ist es nicht verwunderlich, dass die eigenen Belange hinten angestellt werden, wenn im Verein Aufgaben anfallen oder seine Hilfe benötigt wird. Somit kennzeichnet er sich als wichtige Stütze für die Entscheidungsträger des TuS Bolanden.

5. Bernd Schütz, VfB Reichenbach, Kreis Kusel-Kaiserslautern

Die Instandhaltung und Pflege des Sportplatzes ist für den Fußball unverzichtbar. Dabei ist das Rasenmähen, die Bewässerung, Düngung sowie die Platzmarkierung unverzichtbar, damit am Wochenende Spiele ausgetragen werden können und der Spielbetrieb von statten gehen kann. All das sind Aufgaben von Bernd Schütz, der sich schon seit 1984 ehrenamtlich bei dem VfB Reichenbach engagiert und sich um die gesamte Pflege des Sportplatzbereichs kümmert. Von 1984 bis 1991 und 2000 bis 2006 war er noch Spielleiter der Aktiven und ist derzeit Beisitzer des Gesamtvorstandes. Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft zeigte er, als beim VfB Reichenbach der Rasenplatz gebaut, das Sportheim saniert und der Hartplatz in einen Kunstrasenplatz umgebaut wurde. Auch mit seiner sehr genauen, gründlichen und gewissenhaften Arbeitsweise, insbesondere dem Bau der Grillanlage im Jahr 2017, zeigt er seinen unermüdlichen Willen, die Attraktivität des Vereins zu steigern.

6. Ulrich Reisch, SV Alemannia Waldalgesheim, Kreis Mainz-Bingen

Als echtes Organisationstalent erweist sich Ulrich Reisch, der nun seit 20 Jahren ehrenamtlichen Tätigkeiten beim SV Alemannia Waldalgesheim nachgeht. Dies zeigt sich insbesondere bei dem Bau beziehungsweise Umbau der Kabinen und des Sportheims und seinen zahlreichen Ideen, den Verein fortlaufend weiterzuentwickeln. So lag auch die Organisation des Baus einer Tribüne in der Verantwortung von Ulrich, wobei er seine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellte. Aufgrund seiner guten Beziehungen zum 1. FSV Mainz 05 gelang es ihm, Sitzschalen für die Tribüne zu gewinnen und zog Sponsoren an Land, die das notwendige Baumaterial spendeten. Weiterhin steht die Organisation von Busfahrten zu den Auswärtsspielen, die Anbringung und Verteilung von Plakaten bei den Heimspielen unter der Leitung von Ulrich. Auch ist er sich nicht zu schade, die Reinigung der Kabinen zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass die Beregnungsanlage instandgehalten und weiter optimiert wird.



7. Rolf Welle, TV Althornbach, Kreis Pirmasens-Zweibrücken

Weit über die Funktion des Spielleiters geht das Engagement des seit 1971 beim TV Althornbach ehrenamtlichen Tätigen Rolf Welle hinaus. Seine Hilfsbereitschaft zeigt sich unter anderem in der Platzpflege, Pressearbeit und der eigentlichen Spielleitertätigkeit. Hier unterstützt er die Spieler mit Ratschlägen und kann aufgrund seines langjährigen Kontakts zu aktiven und ehemaligen Spielern im ganzen Kreisgebiet die Akquirierung neuer Spieler einfacher gestalten. So gelang es, die aktive Mannschaft in der B-Klasse zu etablieren und mit eine der besten Althornbacher Mannschaften zu formen. Neben all den sportlichen Aktivitäten von Rolf spielt das soziale Engagement bei seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten eine immense Bedeutung. Dies zeigte sich, als 2017 drei Flüchtlinge aus Eritrea in Althornbach untergebracht wurden. Rolf zögerte nicht lange, nahm Kontakt zu den neuen Mitbürgern auf. So kam es, dass diese mittlerweile voll im Verein integriert sind und selbst bei der aktiven Mannschaft mitspielen.

8. Uwe Rudingsdorfer, 1. FC 08 Haßloch, Kreis Rhein-Mittelhaardt (Club 100 Mitglied)

Jugendarbeit wird bei Uwe Rudingsdorfer groß geschrieben, der aktuell das Amt des Jugendleiters ausübt und sich seit 2009 im Jugendbereich des 1. FC 08 Haßloch ehrenamtlich engagiert. Entsprechend wundert es nicht, dass er seit seinem Amtseintritt von den Bambini bis zur D-Jugend zahlreiche Mannschaften trainierte. So übernahm er auch das Traineramt der D1 zu Beginn der Saison 2017/18 und ist mit der Mannschaft, welche zuvor aus der Landesliga Vorderpfalz abgestiegen war, als Meister direkt wieder aufgestiegen. Daher ist es nicht auszuschließen, dass man Uwe täglich auf dem Vereinsgelände begegnet, sei es zum Training seiner Jungs oder verschiedenen Sitzungen.

9. Manfred Weiß, DJK SC Schwarz-Weiß 1997 Frankenthal, Kreis Rhein-Pfalz (Club 100 Mitglied)

Bereits vor seiner Zeit bei dem DJK SC Schwarz-Weiß 1997 Frankenthal engagierte sich Manfred seit 1994 ehrenamtlich im Verein. Nachdem sein vorheriger Verein insolvent gegangen ist, schloss er sich der DJK an und übernahm dort direkt den Posten als 2. Vorsitzender. Aufgrund des schlechten Zustands der Fußballanlagen in Frankenthal entwickelte Manfred zusammen mit der Stadt die Sportkonzeption 2010. Diese beabsichtigte, dass alle Anlagen im Stadtgebiet in Kunstrasenplätze umgebaut werden sollen. Die Umsetzung erfolgte im Jahr 2008, als mit den Baumaßnahmen begonnen wurde und letztendlich im Jahr 2012 fast alle Plätze erfolgreich umgebaut waren. Als Manfred 2008 das Amt des 1. Vorsitzenden übernahm, machte er es sich zur Aufgabe, ein vereinseigenes Clubhaus zu bauen. Mit Hilfe zahlreicher Mitglieder ging die Umsetzung recht zügig von statten und man konnte voller Stolz im August 2009 die Eröffnung des neuen Vereinsheims feiern.





10. Andreas Füß, SpVgg 1920 Bad Bergzabern, Kreis Südpfalz (Club 100 Mitglied)

Ausgezeichnete Jugendarbeit leistet Andreas Füß seit nun neun Jahren bei der SpVgg Bad Bergzabern. Als Jugendleiter ist es ihm zu verdanken, dass aufgrund eines neuen Aufbau und einer Umstrukturierung der Jugendabteilung, diese mittlerweile das Aushängeschild des Vereins ist. Wie erfolgreich die Arbeit von Andreas ist zeigt sich an zahlreichen gewonnenen Preisen, beispielsweise den Sonderpreis Jugendförderung des Landkreises SÜW oder die Sterne des Sports. Unabhängig von seiner Tätigkeit als Jugendleiter legt Andreas viel Wert auf die Integration von Flüchtlingen und sozial schwachen Familien, der Förderung des Mädchenfußballs sowie die bessere Vernetzung mit anderen Vereinen und der Stadt Bad Bergzabern. Zur Verwirklichung werden verschiedene Projekte gestartet wie „DEINE STADT – DEIN VEREIN.“

